

Nur treu, nur treu!

Kommt mit mir, liebe Kinder, nach Nordamerika, da finden wir in der Küche eines Eingebornen zwei Knaben; der Eine ist der Sohn im Haus, der Andere der Slave. Sie haben ein Büchlein vor sich, und studiren miteinander die Buchstaben; denn der Sohn geht zu einem Missionar in die Schule, und was er den Tag über gelernt hat, das lernt er des Abends den Jack; denn beide Knaben sind in gleichem Alter, und haben sich lieb.

So lernte der arme Jack lesen; darüber war er froh. Aber noch froher war er, als sein Freund ein neues Testament vom Missionar mitbrachte; da lasen sie noch eifriger miteinander; sie singen vorne an, lasen Vers um Vers, und wenn Einer einen Fehler machte, so corrigirte der Andere. So lernten sie Beide gut lesen. Sie lernten aber noch mehr; ihr Herz mit seinen Sünden wurde ihnen offenbar; mancher verborgene Winkel in Haus und Feld ward ihr Betkammerlein; sie fanden endlich ihren Herrn, der gekommen ist, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. Die Knaben waren selig in ihrem Heilande.

Da konnte Jack nicht mehr ruhen; er fing an, unter seinen Mitsclaven Betstunden zu halten, und sie zu Dem zu führen, bei dem sein Herz Ruhe und Frieden gefunden hatte.